

Pressemitteilung

Jessica Rankin | *Dreamwork of Trees*

11.03.-15.04.2023

Eröffnung: Freitag, 10. März, 2023, 18 - 21 Uhr

carlier | gebauer freut sich, *Dreamwork of Trees*, die siebte Einzelausstellung der australischen Künstlerin Jessica Rankin, anzukündigen.

Das Malen ist bei Jessica Rankin ein spekulativer Akt des Weltenbauens. Für ihre überschwänglichen abstrakten Kompositionen schöpft sie aus Erinnerungen, ihrer Vorstellungskraft sowie aus visuellen Referenzen. In Form von Stickereien inkorporiert sie Zitate von weiblichen und queeren Lyriker*innen. Rankins Malereien sind Orte der Begegnung: zwischen Textzeilen, Fäden und Farbe, aber auch zwischen ihrer eigenen Praxis und der Poesie von ihr verehrten Schriftsteller*innen, unter anderen Kamilah Aisha Moon, Carl Phillips, Lisel Mueller, Etel Adnan und Sappho.

Rankins frühere Malereien waren noch enger an Improvisation und Zufall gebunden – den Herstellungsprozess beschrieb sie als eine Art „freien Fall“. Die neuesten Werke der Künstlerin zeichnen sich durch eine sehr absichtsvolle und fundierte Herangehensweise aus, bei der sie sich explizit mit der Geschichte der Malerei auseinandersetzt. In die Bilder fließen einzelne Wörter, die sie durch genaues, ja „körperliches“ Lesen aufnimmt, ein, und ebenso Pinselstriche, Pigmente und Formen, die durch das Studium von Werken anderer Künstler*innen inspiriert sind. Dieser dialogische Zugang zum künstlerischen Tun zeugt von einer radikalen Offenheit, nicht nur für die Einflüsse anderer Denker*innen und Praktiker*innen, sondern auch für die synergetischen Möglichkeiten der Zusammenführung verschiedener visueller Medien. Rankins Kombination lebhafter Farbflecken mit einer dynamischen Pinselführung, mit Impasto und Stickgarn stellt traditionelle Hierarchien zwischen der bildenden Kunst und dem Handwerk zugunsten eines fluideren, dynamischeren Ansatzes auf den Kopf. Die Künstlerin versucht, „darüber nachzudenken, wie das Setzen von Zeichen in den Bereich der Sprache und der Bereich der Sprache in das Setzen von Zeichen einfließt, wie sie miteinander sprechen und sich einander zuwenden“.

Jessica Rankin (*1971 in Sydney) lebt und arbeitet in New York. Solo- und Duo-Ausstellungen (Auswahl): Touchstones Rochdale, UK (2017), Museum Dhondt-Dhaenens, Deurle, Belgien (2016, mit Julie Mehretu), Salon 94, New York (2014), Savannah College of Art and Design, Atlanta (2013), The Project, New York (2009), MoMA PS1, New York (2006) und Franklin Artworks, Minneapolis (2005). Gruppenausstellungen (Auswahl): The Uptown Triennial, New York (2017), Whitworth Art Gallery, Manchester (2015), Fie Myles, New York (2011), Jenkins Johnson Gallery, San Francisco (2011), The Studio Museum in Harlem, New York (2006), The Project, Los Angeles (2005) und Artist's Space, New York (2003).